

AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN 2012

Rembrandts Erben – Verbesserung, Vollendung und Vermarktung eines verehrten Vorbilds. Sartorius-Whistler-Canaletto. Drei Radierer aus drei Jahrhunderten sehen Venedig. Ferdinand Lepcke (1866-1909). Weiblicher Akt und Körperideal. Highlight-Führung für Einzelbesucher. Gefunden – geerbt – gesammelt. „Schätze“ mit Fragezeichen. Internationaler Museumstag: „Museen im Wandel“. Cyrano de Bergerac Schauspiel von Edmund Rostand. Führungen unter dem Motto „Familien im Museum“. Serenade im Burghof. 8. Coburger Museumsnacht „Nacht der Kontraste“. Reformationstag auf der Veste Coburg. Crash & Burn – Glas und Keramik der Dänischen Designschule Bornholm. Pâte de verre. Ann Wolff Skulpturen. Führung „Highlights im Glasmuseum“ für Einzelbesucher. Abendöffnungen im Europäischen Museum für Modernes Glas. 9. Regionale Museumsnacht. Hot Shop –

AUSSTELLUNGEN KUNSTSAMMLUNGEN DER VESTE COBURG



Bis 12. Februar 2012

Rembrandts Erben – Verbesserung, Vollendung und Vermarktung eines verehrten Vorbilds

Die Verehrung Rembrandts und die Rezeption seiner Werke, insbesondere auch seiner Radierungen, zeigt viele Facetten. In diesem Kontext stellt die posthume Behandlung seiner Radierplatten einen besonderen Aspekt dar. Aus unterschiedlichen Gründen, die alle aus der anhaltenden Verehrung des niederländischen Künstlers resultierten, wurden einige seiner Radierplatten von den Künstlern nachfolgender Generationen „verbessert, vollendet“ oder auch vermarktet. In einer kleinen Gruppe von Beispielen wird jeweils der Radierung Rembrandts ein Druck von der veränderten Druckplatte gegenübergestellt. Erstmals wird dieses Phänomen der Rembrandtrezeption in einer Ausstellung anschaulich präsentiert.



4. Mai bis 15. Juli 2012

Sartorius-Whistler-Canaletto. Drei Radierer aus drei Jahrhunderten sehen Venedig

Zeitübergreifend bietet Venedig wie keine andere Stadt auch abseits ihrer architektonischen Glanzlichter ein einzigartiges atmosphärisches Potenzial für die individuelle künstlerische Annäherung. In der Ausstellung werden Radierungen von Malte Sartorius (*1933), James McNeill Whistler (1834-1903) und Antonio Canal, gen. Canaletto (1697-1768) in ausgewählten Werkgruppen zusammengeführt. Auf diese Weise treten die Venedig-Ansichten der aus drei verschiedenen Jahrhunderten und Ländern stammenden Künstler in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten in einen lebendigen Diskurs zueinander.



16. Dezember 2012 bis 14. April 2013

Ferdinand Lepcke (1866-1909). Weiblicher Akt und Körperideal

Der in Coburg geborene Bildhauer Ferdinand Lepcke galt seiner Zeit als Meister in der Darstellung der „Schönheit in Gestalt des unverhüllten weiblichen Körpers“. Nach seiner Ausbildung an der Berliner Akademie errang er bald Erfolg und Anerkennung. Er widmete sich vor allem in seinen Kleinplastiken der Darstellung von Frauenakten in anmutigen Posen. Aber auch mit einigen Großaufträgen, wie dem Sintflutbrunnen für Bromberg (1904) und Coburg (1906) erlangte der Bildhauer einige Bekanntheit. In seinem Werk spiegeln sich die Strömungen der Berliner Bildhauerkunst um 1900. Die erste Ausstellung über das Werk Lepckes gibt am Beispiel seiner Kleinplastik und auch an Werkbeispielen einiger Zeitgenossen einen Einblick in das Schaffen des Künstlers und demonstriert anhand von Gipsen und Güssen in verschiedenen Formaten die Bedeutung dieser Kunstgattung in seiner Zeit. Es erscheint ein Werkverzeichnis, die Ausstellung wird anschließend im Kunstgussmuseum Lauchhammer gezeigt.

VERANSTALTUNGEN KUNSTSAMMLUNGEN DER VESTE COBURG



31. März bis 4. November 2012 - samstags, sonntags, feiertags und an den Brückentagen 30. April, 18. Mai, 8. Juni und 2. November 2012 jeweils um 14.30 Uhr sowie am 26. Dezember 2012 um 14 Uhr

Highlight-Führung für Einzelbesucher

Der Rundgang zu den bedeutendsten Exponaten der Schausammlung wird zu einer faszinierenden Reise durch über 1000 Jahre europäische Kunst- und Kulturgeschichte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Frühjahr und Herbst jeweils an einem Donnerstag von 17 – 20 Uhr

(Bitte Terminankündigung der Tagespresse oder unserer Homepage entnehmen)

Gefunden – geerbt – gesammelt. „Schätze“ mit Fragezeichen

„Kunst und Krempel“ in Echtzeit! Ob Fragen zum Alter, der Herkunft oder Echtheit: Kuratoren und Restauratoren der Kunstsammlungen geben Auskunft über Ihre Sammlungsgegenstände. Wertangaben werden nicht gemacht.



23. April 2012, 19.00 Uhr

Große Hofstube

Das fliegende Kamel.

Eine literarisch-musikalische Reise in das Land des Nasreddin Hodscha

Paul Maar ist einer der erfolgreichsten europäischen Autoren für Kinder- und Jugendbücher. In seinem neuesten Werk erzählt er die Geschichte des orientalischen Helden Nasreddin auf eigene Art und erfindet dazu ganz neue Schelmengeschichten aus dem Hier und Heute.

Idee und Konzept: Paul Maar, Sprecher: Vassiliki Toussa, Paul Maar und Wolfgang Krebs, Musik: Capella Antiqua Bambergensis

Vorverkauf: 20,00€, Abendkasse: 25,00€, Kinder bis 12 Jahre in Begleitung ihrer Eltern frei.



20. Mai 2012, 10 – 17 Uhr

Internationaler Museumstag: „Museen im Wandel“

Museen sollen bilden, fördern, fordern, integrieren, müssen barrierefrei, Orte der Hochkultur und Orte der Begegnung für alle sein. Dabei dürfen sie ihr Kerngeschäft nicht vergessen: Das ihnen anvertraute Erbe bewahren, erforschen und mehr. Nur zuviel kosten dürfen sie nicht! Wie das geht? Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm auf der Veste und im Europäischen Museum für Modernes Glas zum Motto des Internationalen Museumstages, der vor über 30 Jahren vom Internationalen Museumsrat (ICOM) ins Leben gerufen wurde.



7. Juli, 8. Juli, 13. Juli, 14. Juli und 15. Juli 2012

Cyrano de Bergerac. Schauspiel von Edmund Rostand

Schon im 17. Jahrhundert reiste Cyrano der Bergerac literarisch zur Sonne und zum Mond. Der Poet und Utopist legte sich unerschrocken mit den Autoritäten seiner Zeit an, wagte sich an die Grenzen des Erfahrbaren und bis heute ist ungeklärt, ob sein früher Tod Folge eines Unfalls oder eines Mordanschlages war. Das Landestheater Coburg zeigt das Schauspiel von Edmond Rostand (1897) im Sommer als Open-Air-Produktion auf der Veste.

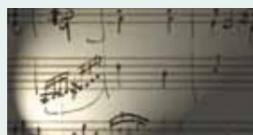
Abb. Staatsbibliothek zu Berlin



14. Juli bis 2. September 2012, jeweils samstags und sonntags um 11 Uhr

Führungen unter dem Motto „Familien im Museum“

Ein besonderer Service für Familien mit ihren Kindern, Großeltern mit ihren Enkelkindern, Onkel und Tanten mit ihren Nichten und Neffen. Unsere Sonderführungen sind speziell auf unsere kleinen Besucher und ihre erwachsenen Begleiter abgestimmt. Themen der Führung sind u. a. das Leben bei Hofe, der Gebrauch von Waffen und Rüstungen, die höfische Jagd, das höfische Turnier und als Höhepunkt kann ein echter Ritterhelm und -handschuh ausprobiert werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



22. Juli 2012, 19 Uhr

Serenade im Burghof

Seit vielen Jahren sind die Serenadenkonzerte im Burghof der Veste ein stimmungsvoller Höhepunkt des musikalischen Sommers in Coburg. Veranstalter: Collegium Musicum und Stadt Coburg.



8. September 2012, 18 – 1 Uhr

8. Coburger Museumsnacht „Nacht der Kontraste“

Das unvergleichliche Flair rund um den illuminierten Hofgarten lockt alljährlich Tausende in die Museen und andere kulturelle Einrichtungen, um eine etwas andere Begegnung mit Kultur und Geschichte zu erleben. Neugierige Nachtschwärmer sind in den Kunstsammlungen der Veste Coburg herzlich willkommen zu einem abwechslungsreichen Programm, auch für Kinder, zu guter Musik und gutem Essen und Trinken. Sehen wir uns?



31. Oktober 2012, 10 – 17 Uhr

Reformationstag auf der Veste Coburg

Im Jahr 1530 wollte Martin Luther während des Augsburger Reichstages unter dem Schutz von Kurfürst Johann dem Beständigen für ein halbes Jahr auf der Veste Coburg. Sie gilt seither als bedeutende Erinnerungsstätte des großen Reformators neben der Wartburg und den Lutherstädten Eisleben und Wittenberg. Auch am diesjährigen Reformationstag können Führungen durch die historischen Gestalten Dr. Martin Luther und seiner Gemahlin Katharina von Bora erlebt werden.

Führungen jeweils 11 und 12 Uhr: „Martin Luther“, 14 und 15 Uhr: „Katharina von Bora“

Kosten pro Person jeweils 8,50€ (Eintritt inkl. Führung), max. Teilnehmerzahl jeweils 30 Personen, Dauer ca. 60 Minuten.

AUSSTELLUNGEN EUROPÄISCHES MUSEUM FÜR MODERNES GLAS

Bis 5. Februar 2012

Crash & Burn – Glas und Keramik der Dänischen Designschule Bornholm

Das Europäische Museum für Modernes Glas präsentiert die Abschlussarbeiten der Glas- und Keramikklasse der Dänischen Designschule Bornholm. 18 Künstlerinnen und Künstler aus sieben Ländern zeigen Skulpturen aus Glas und Keramik, Installationen, Gebrauchskeramik, Leuchtobjekte und Wandbilder. Eindrucksvoll demonstrieren die Absolventen mit ihren Arbeiten das hohe handwerkliche und künstlerische Niveau der zu den bedeutendsten Ausbildungsstätten für Glas und Keramik in Skandinavien gehörenden Designschule in Nexø.

10. Mai bis 28. Oktober 2012

Pâte de Verre

Pâte de Verre ist eine besondere, äußerst fragile Spielart von Glas. Das Gemenge aus Gaspulver, Bindemitteln und Metalloxyden ist seit der Antike bekannt, erlangte im Jugendstil eine ungeahnte Blüte und wurde in den 1980er Jahren wieder entdeckt. Die Sonderausstellung gibt einen Überblick über die Entwicklung von Pâte de Verre und zeigt historische Arbeiten des Jugendstils und Erzeugnisse der Studioglasbewegung. Ergänzt werden die umfangreichen Bestände der Kunstsammlungen der Veste Coburg um ausgewählte Leihgaben von Künstlern und öffentlichen Sammlungen.

22. November 2012 bis Februar 2013

Ann Wolff Skulpturen

Ann Wolff (* 1937) gewann den 1. Coburger Glaspreis 1977 mit einem Glasgemälde. In den letzten Jahren tritt die Künstlerin, die als Malerin und Bildhauerin tätig ist, vor allem mit Skulpturen aus Glas hervor. Die Ausstellung zeigt neben neuen Skulpturen von Ann Wolff, die mit ausgewählten Objekten der Dauerausstellung in Beziehung treten, auch Zeichnungen und Modelle. An ihnen wird der Herstellungsprozess vom Entwurf bis zur Ausführung eines Glasobjektes deutlich.

VERANSTALTUNGEN EUROPÄISCHES MUSEUM FÜR MODERNES GLAS

Jeden 3. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr

Führung „Highlights im Glasmuseum“ für Einzelbesucher

Die Führungen bieten eine Einführung in die internationale Studioglasbewegung der letzten fünfzig Jahre und erklären die Highlights der weltweit bedeutenden Coburger Sammlung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

12. Januar, 9. Februar, 8. März, 11. Oktober, 8. November, 13. Dezember 2012, 17 – 20 Uhr

Abendöffnungen im Europäischen Museum für Modernes Glas

In der kalten Jahreszeit entfalten sich die Kunstwerke im Glasmuseum bei Kunstlicht in völlig anderer Perspektive. Erleben Sie das Zusammenspiel von Glas und Licht und entdecken Sie ihr Lieblingsstück im neuen Glanz. Es erwarten Sie spezielle Sonderführungen und Vorführungen im Lampenglasstudio.

19. Mai 2012, 18 – 24 Uhr

9. Regionale Museumsnacht

Lassen Sie sich unter dem Motto „verzaubert“ in die Welt der Glasherstellung entführen. Erleben Sie die Künstler Jörg Hanowski und JanHein van Stiphout im Feuerschein des Glasofens. Verfolgen Sie die Arbeit an der Glasmacherpfeife mit dem über 1000° heißen Glas und beobachten Sie die Entstehung von einzigartigen Kunstwerken.

20. Mai 2012

Hot Shop – Die Glasbläser kommen

Erstmals ist im Europäischen Museum für Modernes Glas die Arbeit am Glasofen mit der Gaspfeife zu sehen. Jörg Hanowski und JanHein van Stiphout führen anlässlich des Internationalen Museumstags ihre Kunstfertigkeit vor und fertigen live Kunstwerke aus Glas.

27. und 28. Oktober 2012, 9.30 – 17 Uhr

4. Coburger Convention für Lampenglas

Bei der vierten Auflage der Coburger Convention gibt es als Neuerung Vorführungen in der speziellen Glastechnik „Pâte de Verre“. Parallel zur Sonderausstellung wird im Studio nicht nur die Arbeit mit Borosilikatglas am Tischbrenner gezeigt, sondern auch der Umgang mit Gaspulver. Beobachten Sie die Künstler an der „Lampe“, bei der Vorbereitung ihrer Formen für das Schmelzen von Pâte de Verre im Ofen und diskutieren Sie mit ihnen über die fertigen Kunstwerke.

15. November 2012, 20 Uhr

Konzert mit Instrumenten aus Glas

Der Musiker Martin Hilmer konzertiert im Europäischen Museum für Modernes Glas. Begleitet von einer Harfenistin können Sie die Klänge von Glasharmonika und Verrophon erleben. Gespielt werden unter anderem Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Antonio Vivaldi und Claude Debussy. Darüber hinaus erklärt Martin Hilmer seine kostbaren Instrumente und führt in die faszinierende Geschichte der Glasmusik ein. Das Konzert wird in Kooperation mit der VHS Coburg durchgeführt.

2. Dezember 2012, 11 – 18 Uhr

Tag der offenen Tür

Bei freiem Eintritt, geschmücktem Weihnachtsbaum, Glühwein und Plätzchen können Sie das Europäische Museum für Modernes Glas in einer ganz besonderen Atmosphäre erleben, die einzigartige Glaskrippe bewundern und sich beim Gestalten von Christbaumkugeln und Glasperlen verwirklichen.

ÖFFNUNGSZEITEN UND EINTRITTSPREISE

Öffnungszeiten:

31. März bis 4. November:

Mo – So 9.30 – 17.00 Uhr (alle Feiertage geöffnet)
Das Europäische Museum für Modernes Glas ist von 13.00-13.30 Uhr geschlossen

ab 6. November bis 22. März:

Di – So 13.00 – 16.00 Uhr
(26. 12 und 1.1. geöffnet; montags geschlossen, 24., 25., 31. Dezember und Faschingsdienstag geschlossen)

Eintrittspreise:

Erwachsene
Gruppen (ab 20 Pers.)
Personen mit Behinderungen
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler (auch im Klassenverband) und Studenten
Kinder bis 6 Jahre
Familien
Jahreskarte
Führungen auf Bestellung ab

Kunst
SAMMLUNGEN
der Veste Coburg

6,00 E
5,00 E
3,00 E
1,00 E
frei
12,00 E
18,00 E
2,00 E
pro Person zzgl. zum
Eintritt (mind. 40,00 E)

EUROPÄISCHES MUSEUM
FÜR MODERNES GLAS
Schlosspark Rosenau, Rödental

3,00 E
2,50 E
2,00 E
1,00 E
frei
6,00 E
10,00 E
2,50 E
pro Person zzgl. zum
Eintritt (mind.

50,00E)

Kombikarte Veste Coburg, Schloss Ehrenburg, Schloss Rosenau und Europäisches Museum für Modernes Glas 12,00 E
Kombikarte Europäisches Museum für Modernes Glas und Schloss Rosenau 5,00 E

Informationen zum Führungsangebot: Tel. 09561/879-48, Fax 09561/879-66, e-mail: fuehrungen@kunstsammlungen-coburg.de
Kunstsammlungen der Veste Coburg, D - 96450 Coburg, Tel. 09561/ 879-0 · Fax 879-66 · Info-Tel. 879-79



Veste Coburg

Europäisches Museum für Modernes Glas



Unsere Kulturförderung:
Gut für die Sinne.
Gut für die Kunstsammlungen
der Veste Coburg.

Sparkassen-Finanzgruppe

Sparkasse

Coburg - Lichtenfels

Kunst und Kultur sind für die gesellschaftliche Entwicklung entscheidend. Sie setzen Kreativität frei und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Die Philosophie der Sparkassen-Finanzgruppe ist es, vor Ort, regional und national in einer Vielzahl von Projekten Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Mit jährlichen Zuwendungen von über 120 Mio. Euro sind die Sparkassen der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands. www.gut-fuer-deutschland.de